

Der Text von Georg Friedrich Händels „Messias“

Studienmaterial für Kleingruppen

Einleitung

Wir möchten im Folgenden eines der wichtigsten geistlichen Werke besser kennen lernen: Händels „Messias“. Heute werden viele geistliche Werke als „reine Musik“ verstanden und dementsprechend aufgeführt. Dem engen Zusammenhang von Text und Musik wird dabei oft zu wenig Rechnung getragen.

Beim „Messias“ geht es um die Botschaft biblischer Texte. Wenn wir sie verstehen, wird uns auch Händels Musik besser zugänglich sein. Weil sie uns ins Zentrum der biblischen Botschaft führen, helfen sie uns auch, den christlichen Glauben - die wichtigste Grundlage der abendländischen Geistesgeschichte – besser zu verstehen.

Die Sprech-Form der „Messias“-Texte ist mehrheitlich das „profetische Wort“. Sie richten sich zuerst an das Volk Israel. Aber sie sprechen auch zu uns. Auch wir sind im Blickfeld – wir mit unseren Nöten und Ängsten, mit unserer Hoffnung auf Rettung und schliesslich auch mit unserer Freude und mit unserem Glauben.

Wenn wir die Texte des „Messias“ so an uns herankommen lassen und darüber in Gesprächskreisen reden, mag uns vielleicht Einiges etwas befremden, weil sich eine „andere Welt“ auftut. Sich auf Unbekanntes einzulassen, ist aber gerade das Vorrecht und die Gabe jedes Künstlers. Darum: Viel Freude mit dem „Messias“!

Einige Fakten zu Händels „Messias“

Händel schrieb das Oratorium 1741 in 24 Tagen bei einem Irlandaufenthalt. Den Text stellte der Librettist Charles Jennens zusammen. Die Uraufführung erfolgte 1742 in Dublin und war ein Erfolg. In London blieb der Erfolg aus. Viele Gläubige waren empört, weil der „Messias“ keine Musik für den Gottesdienst war, sondern ein „Grand Musical Entertainment“ (Jennens). Diese Bibelworte konnten ihrer Meinung nach nur in liturgischem Rahmen erklingen. Der Londoner Bischof verbot, das Werk in einer anglikanischen Kirche aufzuführen. Der „Messias“ wurde erst ab 1750 beliebter und wurde zu Händels Lebzeit noch siebzig Mal aufgeführt. Als Mozarts das Werk bearbeitete und 1789 aufführte, war es in Deutschland jedoch nur wenigen bekannt.

Im Mittelpunkt des „Messias“ stehen Bibelstellen über Jesus Christus: Prophetische Aussagen aus dem Alten Testament und einige Bibelstellen aus dem Neuen Testament. Die bekannten Erzählungen über Jesus, wie sie die Evangelien bieten, bleiben ausgespart. Darum gibt es keine Handlung wie in anderen Oratorien oder Opern Händels. Das Publikum Händels kannte die Bibel im allgemeinen sehr gut. Darum wusste es, wovon die Rede war.

Der „Messias“ hat drei Teile, die sich in einzelne Szenen gliedern. Die musikalische Struktur gliedert sich grösstenteils in Rezitativ / Accompagnato – Arie – Chor

Übersicht über die Teile:

I: Ankündigung des „Messias“ / der Geburt Christi

- i Prophezeiung der Erlösung (2-4)
- ii Prophezeiung des kommenden Gerichts und der Reinigung (5-7)
- iii Prophezeiung der Geburt des „Emmanuel“ (7a-11)
- iv Die Geburt Christi; die Engel erscheinen den Hirten (12-15)
- v Wie Jesus Christus wirkte und was er brachte: Wundertaten, guter Hirte (16-18)

II: Passion und Sieg Gottes

- i Das Opfer zur Erlösung der verirrtten Schafe (19-23)
- ii Geisselung, Tod, Weg durch die Hölle, Auferstehung (24-29)
- iii Der erhöhte und siegreiche Messias (30-32)
- iv Verkündigung des Wortes (33-34)
- v Feindschaft gegen das Wort (35-36)
- vi Triumph Gottes (37-39)

III: Erlösung der Welt und Überwindung des Todes

- i Die Verheissung der Auferstehung durch den Erlöser (40-43)
- ii Sieg über Tod und Sünde, Gnade im Gericht (43b-46)
- iii Verherrlichung des Opferlamms (47-48)

1.

Im Alten Testament taucht an vielen Stellen die Prophetie auf, dass Gott eine gute Zukunft schaffen wird. Der Bringer dieser neuen Zeit ist der Messias (= hebräisch der von Gott Gesalbte). Das Oratorium beginnt mit einer **Sinfonia**, die wie eine Opernouvertüre das Thema des „Messias“ anklingen lässt.

Welche Stimmung hören wir aus der Sinfonia heraus?

[Teil I]

„Tröste dich...“

Nach der Sinfonia hebt sich sozusagen der Vorhang. Es findet ein Stimmungswechsel statt. Israel, das Volk Gottes, hat sich anderen Göttern zugewandt und ist in Gefangenschaft geraten. Da wird plötzlich eine Stimme laut, die Trost zuspricht und Hilfe prophezeit.

2. Accompagnato (Tenor) : Comfort ye, comfort ye My people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplished, that her iniquity is pardoned.

2. Accompagnato (Tenor): Tröste dich, mein Volk, spricht dein Gott. Redet trostreich mit Jerusalem und ruft ihr zu, daß ihr Kriegsdienst zu Ende, daß ihre Missetat vergeben ist.

Eine Frage an uns: Das Leben ist oft schwierig und mit Kämpfen verbunden. Wir selber machen dabei Fehler und werden anderen Menschen gegenüber schuldig. Und wenn wir die täglichen Schreckensmeldungen aus der Welt hören, können wir mit den alten christlichen Dichtern übereinstimmen, dass die Welt ein „Jammertal“ ist. Haben wir nun schon erlebt, dass uns mitten in Schwierigkeiten, mitten in Traurigkeit oder auch dort, wo wir einen schlimmen Fehler gemacht haben, eine „Stimme“ oder eine Hilfe erreicht hat, die uns getröstet und „herausgezogen“ hat?

„Bereitet dem Herrn den Weg...“

The voice of him that crieth in the wilderness; prepare ye the way of the Lord; make straight in the desert a highway for our God. (Isaiah 40 : 1-3) **3. Air (Tenor)**: Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry mountain and hill made low; the crooked straight and the rough places plain. **4. Chor**: And the glory of the Lord shall be revealed, and all flesh shall see together: for the mouth of the Lord hath spoken it. (Isaiah 40 : 5)

Es ist eine Stimme, die verkündigt in der Wildnis: Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet in der Wüste einen Pfad für unsern Gott. (Jesaja 40, 1-3) **3. Arie (Tenor)**: Jedes Tal soll erhöht werden, und jeden Berg und Hügel macht tief, das Krumme gerade und die unebenen Stellen glatt. **4. Chor**: Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart, und alles Fleisch miteinander soll es sehen: denn des Herrn Mund hat es verheißen. (Jesaja 40,5)

Wir sind mitten in der Prophetie des Alten Testaments: **Die Herrlichkeit Gottes wird offenbart.** „Offenbart“ heisst im hebräischen Denken: es spielt sich etwas vor unseren Augen ab, wir werden Zeugen eines besonderen Ereignisses.

Die Bilder und Begriffe, die nun gebraucht werden, sprechen davon, dass **Hohes erniedrigt und Niederes hoch gemacht wird**, wenn Gott kommt. Wir kennen dies auch aus dem „Magnificat“, wo Maria alttestamentliche Texte zitiert: „Er stösset die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen.“ (Lukas 1, 51). Das heisst: Wenn Gott in das Weltgeschehen eingreift, kehrt er die bestehenden Verhältnisse um und schafft Ordnung, wo Unordnung herrscht! Die Hungrigen werden satt, die Gefangenen frei, die im Finstern sitzenden sehen das Licht...(siehe auch Jesaja 49, 8ff.).

Und wir? Wir sollen dabei nicht passive Zuschauer bleiben, denn eine Stimme (wohl eine Engelsstimme) ruft: **„Bereitet dem Herrn den Weg...“**. Was heisst das? – Wir können dies so verstehen, wie es Johannes der Täufer verstanden hat, als er dieselben Worte brauchte: als Ruf zu Umkehr. Wenn Gott kommt, um der Ungerechtigkeit ein Ende zu setzen, sollen wir selber damit beginnen, indem wir unsere schlechten Taten bereuen und sie nicht mehr tun. „Bereitet den Weg des Herrn...Sehet zu, tut rechtschaffene Früchte der Busse...Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat...Fordert nicht mehr Geld als ihr dürft...Tut niemand Gewalt noch Unrecht...“, sagt Johannes der Täufer. (Lukas 3).

Das Alte Testament sagt uns: Gott ist gerecht. Er hasst Ungerechtigkeit und Gewalt und wird sie bestrafen. Wenn der Messias kommt, dann kommt der Tag des Gerichts, der alles erschüttern wird. Gott wird dann „im Tempel“ (=inmitten seines Volkes) erscheinen (5). Kein Mensch kann dann bestehen (6). Gott wird mit läuterndem (reinigendem) Feuer kommen (6) und er wird auch die „Söhne Levis“, das heisst: die Priester reinigen (7).

Gottes Gerechtigkeit und sein Trost gehören zusammen. Es ist für den tröstlich, der Unrecht tut, sofern er den Ruf zur Umkehr hört und ihm folgt, bevor es zu spät ist. Und es ist tröstlich für den, der Unrecht erleidet. Wo haben wir Unrecht erlitten und wurden schon dadurch getröstet, dass wir wussten: „Gott weiss es! Er wird mir helfen. Ich muss nicht selber verbissen kämpfen“. Wo kämpfen wir noch zu sehr um unser Recht – und sollten mehr auf Gott vertrauen?

„Machet Bahn! Bereitet den Weg! ...Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquicke den Geist der Gedeimigten und das Herz der Zerschlagenen“ (Jesaja 57,14-16)

5. Accompagnato (Bass): Thus saith the Lord, the Lord of Hosts: Yet once a little while and I will shake the heavens and the earth, the sea and the dry land. And I will shake all nations; and the desire of all nations shall come.

(Haggai 2 : 6-7) The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to His temple, even the messenger of the Covenant, whom ye delight in; behold, He shall come, saith the Lord of Hosts. (Malachi 3 : 1) **6. Air (Alt):** But who may abide the day of His coming, and who shall stand when He appeareth? For He is like a refiner's fire. (Malachi 3 : 2) **7. Chor:** And He shall purify the sons of Levi, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness. (Malachi 3 : 3)

5. Accompagnato (Bass): So spricht der Herr der Heerscharen: Noch eine kleine Zeit, und ich werde erschüttern die Himmel und die Erde, die See und das trockene Land, und ich werde aufrütteln alle Völker, und die Sehnsucht aller Völker wird erscheinen. (Haggai 2, 6-7) Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, selbst der Bote des neuen Bundes, an dem ihr euch erfreut, sehet, er wird erscheinen, so spricht der Gott der Heerscharen. (Maleachi 3, 1) **6. Arie (Alt):** Doch wer kann bestehen den Tag seiner Ankunft? Und wer wird es ertragen, wenn er erscheint? Denn er ist wie eines Läuterers Feuer. (Malachi 3, 2) **7. Chor:** Und er wird reinigen die Söhne Levis, daß sie dem Herrn darbringen können ein Opfer in Gerechtigkeit. (Maleachi 3, 3)

2.

7a. Recitativ (Alt): Behold, a virgin shall conceive and bear a Son, and shall call His name Emmanuel, God with us. (Isaiah 7 : 14; Matthew 1 : 23) **8. Air (Alt) & 8a. Chor:** O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain. O thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength; lift it up, be not afraid; say unto the cities of Judah, behold your God! Arise, shine, for thy Light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee. (Isaiah 40 : 9; Isaiah 60 : 1) **9. Accompagnato (Bass):** For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the people; but the Lord shall arise upon thee, and His glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising. (Isaiah 60 : 2-3) **10. Air (Bass):** The people that walked in darkness have seen a great light; and they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined. (Isaiah 9 : 2) **11. Chor:** For unto us a Child is born, unto us a Son is given, and the government shall be upon His shoulder; and His name shall be called Wonderful, Counsellor, the Mighty God, the Everlasting Father, the Prince of Peace. (Isaiah 9 : 6)

Rezitativ (Alt) : Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen heißen Emmanuel: "Gott mit uns". (Jesaja 7,14; Matthäus 1,23) **8. Arie (Alt & 8a:Chor):** O du, die du Zion frohe Botschaft verkündigst, steige auf zu dem hohen Berge; o du, die du Jerusalem frohe Botschaft bringst, erhebe deine Stimme mit Macht, erhebe sie und fürchte dich nicht; verkündige den Städten Judas: Seht euern Gott. Mache dich auf, strahle, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen. (Jesaja 40, 9; Jesaja 60, 1) **9. Accompagnato (Bass):** Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und großes Dunkel die Menschen: Aber der Herr wird über dir aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen, und die Heiden werden kommen zu deinem Licht, und die Könige zum Glanz deines Aufgangs. (Jesaja 60, 2-3) **10. Arie (Bass):** Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen, und die im Land des Todesschattens wohnen, über ihnen ist das Licht erschienen. (Jesaja 9, 2) **11. Chor :** Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist uns ein Sohn gegeben, und die Herrschaft soll auf seiner Schulter liegen, und sein Name soll heißen Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott, der ewige Vater, des Friedens Fürst. (Jesaja 9, 6)

Rezitativ (Alt) : Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen heißen Emmanuel: "Gott mit uns". (Jesaja 7,14; Matthäus 1,23) **8. Arie (Alt & 8a:Chor):** O du, die du Zion frohe Botschaft verkündigst, steige auf zu dem hohen Berge; o du, die du Jerusalem frohe Botschaft bringst, erhebe deine Stimme mit Macht, erhebe sie und fürchte dich nicht; verkündige den Städten Judas: Seht euern Gott. Mache dich auf, strahle, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen. (Jesaja 40, 9; Jesaja 60, 1) **9. Accompagnato (Bass):** Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und großes Dunkel die Menschen: Aber der Herr wird über dir aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen, und die Heiden werden kommen zu deinem Licht, und die Könige zum Glanz deines Aufgangs. (Jesaja 60, 2-3) **10. Arie (Bass):** Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen, und die im Land des Todesschattens wohnen, über ihnen ist das Licht erschienen. (Jesaja 9, 2) **11. Chor :** Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist uns ein Sohn gegeben, und die Herrschaft soll auf seiner Schulter liegen, und sein Name soll heißen Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott, der ewige Vater, des Friedens Fürst. (Jesaja 9, 6)

Emmanuel

Das Alte Testament sagt voraus, dass der Messias das Gericht bringen wird. Jesus setzt diese Prophetie nicht ausser Kraft; denn er spricht er von seiner Wiederkunft vor dem Weltgericht. Aber die zentrale Botschaft des Neuen Testaments lautet: Der Messias ist **schon jetzt** mit Jesus Christus gekommen. Ein Engel erscheint Joseph im Traum und kündigt ihn als den „Emmanuel“ aus Jesaja 7.14 an. **Emmanuel heisst: Gott mit uns.** Der Messias Jesus wird uns also zeigen, dass Gott mit uns ist. Die Namen in (11) gehen in dieselbe Richtung: Wunderbar, Ratgeber, Friedensfürst usw.

Oft meinen wir Menschen, Gott sei gegen uns...oder in seiner absoluten Souveränität hoch über uns...oder er sei irgendwie uns gegenüber gleichgültig...oder... Solche Vorstellungen prägen unseren Glauben und letztlich auch unser Leben. Können wir dieser Behauptung zustimmen?

Dass Gott **mit uns** ist und **zu uns** kommt, ist eine frohe Botschaft (8). Wenn Gott zu uns kommt, wird seine Herrlichkeit die Finsternis erleuchten und alle Völker werden herzukommen (9 und 10).

Welchen Unterschied macht es, wenn wir daran glauben, dass Gott „mit uns“ und für uns ist? Wo und wie haben wir dies vielleicht schon erlebt?

Exkurs:

Prophetien im Alten Testament und ihre Bedeutung für Jesus

Zu einzelnen Propheten: Ein Prophet, hebräisch nabi, »Ge-/Berufener«, ist ein Mensch, den Gott berufen und beauftragt hat, sein Sprachrohr zu sein. **MOSE** und seine Schwester **MIRJAM** gelten bereits als Propheten. Im 11. Jahrhundert tritt **Samuel** auf, der auch die Könige einsetzt. Am Hof Davids ruft der Prophet **NATHAN** den König zur Busse. Grosse Propheten im 9. Jahrhundert waren **ELIA** (- siehe Mendelssohns „Elias“; er tritt gegen den Baalskult auf) und **ELISA** (er vollbringt Wunder, die auf Jesus hindeuten und leitet eine Prophetenschule). Mit **JESAJA** (8. Jahrhundert) tritt ein erster Prophet auf, dessen Reden uns überliefert sind. In Jesajas Namen ist schon ein Teil seiner Botschaft enthalten: „Jahwe, der Gott Israels und Schöpfer der ganzen Welt, bringt allein Heil und Rettung.“ Zu seiner Botschaft gehören u.a. Gerichtsdrohung gegen das schuldbeladene Volk, Angebot zur Umkehr und Vergebung, Ankündigung der Erlösung durch einen messianischen Befreier, besonders durch den „ebed Jahwe“ (=Knecht, Sohn Gottes) in den Kapiteln 42-57. Im Zentrum Kapitel 53: Der Knecht Gottes gibt sich selbst als Schuldopfer hin und schafft so Frieden mit Gott. Diese Prophetie weist auf Jesus hin, der am Kreuz für unsere Sünde gestorben ist. Nicht umsonst nannte man Jesaja den »fünften Evangelisten«. In den späteren Kapiteln ist die Rede davon, dass Gott Himmel und Erde erneuert wird (wie später im Buch der Offenbarung).

JEREMIA und **HESEKIEL** sind weitere „grosse Propheten“, die im Kontext des Exils des Volkes Israel auftreten. Jeremia schreibt auch Klagelieder (s. Messias Nr. 27; Strawinsky: „Threni“). Das Buch **DANIEL** spricht von der Endzeit und vom gottgesandten „Menschensohn“ (Jesus spricht so von sich). Im „Messias“ finden sich auch Texte aus den sog. „zwölf kleinen Propheten“: aus **HAGGAI**, **SACHARIA** und **MALEACHI**, die den kommenden „Messias“ sehen. Auch in den **PSALMEN** finden sich prophetische Aussagen.

Inhalt der Prophetie: Das Gericht wird angedroht, damit das Volk umkehrt von anderen Göttern, von Unrecht (in Israel herrschte eine sehr gerechte soziale Ordnung, die den Schwachen schützte!) und von falscher Politik. Das Heil kommt, weil Gott Vergebung annimmt und gnädig ist. Der von Gott gesandte Erlöser (oft „Messias“ genannt) bringt das Heil. Wann? Die Propheten machen keine Zeitangaben. Sie sehen aber, dass durch das Kommen des „Messias“ eine ganz neue Zeit (Endzeit) kommt.

Jesus und die „Messias“-Prophetien: Jesus sieht sich als der angekündigte Erlöser – zum Ärger der Schriftgelehrten seiner Zeit! Auch seine Umgebung beginnt, in ihm den Sohn Gottes zu sehen. Jesus liest zum Beispiel im Tempel Jesaja 61 und sagt: „Heute ist dieses Wort erfüllt.“ (Lukas 4,18ff.). Oder er tut Dinge, die nach Jesaja der Gottesknecht tun wird: Heilen, Tote auferwecken (Matthäus 11,5), Gefangene (Besessene) befreien... Und er wagt zu tun, was nur Gott tun „darf“ (z.B. Sünden vergeben; Markus 2)). Er ist nach der Meinung der Evangelien das „Lamm Gottes“ aus Jesaja 53, das anstelle von uns leidet. („Der Herr warf all unsere Sünde auf ihn“ Jesaja 53,6). Wir können Jesus nicht verstehen, wenn wir ihn nicht so sehen lernen, wie er sich selber gesehen hat, das heisst als Erfüllung alter Prophetien!

Austausch: Wenn Jesus von Nazareth sich so sieht: Was bedeutet dies für unser eigenes Jesus-Bild?

3.

Die Geburt Jesu

Dieser Teil beginnt mit der Erzählung von der Geburt Christi. Sie wird eingeleitet durch Hirtenmusik, wie wir sie auch von Bachs Weihnachtsoratorium her kennen. Die Stücke 12-16 machen den „Messias“ auch zu einer beliebten Weihnachtsmusik.

12. Pifa (Sinfonia pastorale), 12a. Recitativ (Sopran): There were shepherds abiding in the field, keeping watch over their flocks by night. (Luke 2 : 8). **13. Accompagnato (Sopran):** And lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them, and they were sore afraid. (Luke 2 : 9) **13a. Recitativ (Sopran):** And the angel said unto them: Fear not, for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord. (Luke 2 : 10-11). **14. Accompagnato (Sopran):** And suddenly there was with the angel, a multitude of the heavenly host, praising God, and saying: **15. Chor:** Glory to God in the highest, and peace on earth, good will towards men. (Luke 2 : 13+14).

12. Pifa (Sinfonia pastorale), 12a. Recitativ (Sopran): Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde. (Lukas 2,8) **13. Accompagnato (Sopran):** Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. (Lukas 2,9) **13 a. Recitativ (Sopran):** Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn sehet, ich bringe euch frohe Botschaft von grosser Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute in Davids Stadt der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr. (Lukas 2, 13+4) **14. Accompagnato (Sopran):** Und alsobald war da bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: **15. Chor:** Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen. (Lukas 2,13+14).

Es fällt aber auf, dass die Weihnachtsgeschichte verhältnismässig kurz erzählt wird. Der „Messias“ verzichtet eben auf jede dramatische Handlung.

Der gute Hirte

Bald kehrt der Alt zur alttestamentlichen Prophetie zurück, und zwar nach dem strahlenden „Rejoice“ zum Text aus Jesaja 40, mit dem das Oratorium begonnen hat. Bei diesen Aussagen verweilt der „Messias“ einige Zeit.

16. Air (Sopran): Rejoice greatly, O daughter of Zion; shout, O daughter of Jerusalem! Behold, thy King cometh unto thee; He is the righteous Saviour, and He shall speak peace unto the heathen. (Zechariah 9 : 9-10) Then shall the eyes of the blind be opened, and the ears of the deaf unstopped. **17. Recitative (Alto)** Then shall the lame man leap as an hart, and the tongue of the dumb shall sing. (Isaiah 35 : 5-6). **Air (Alt):** He shall feed His flock like a shepherd; and He shall gather the lambs with His arm, and carry them in His bosom, and gently lead those that are with young. (Isaiah 40 : 11) Come unto Him, all ye that labour, come unto Him that are heavy laden, and He will give you rest. Take His yoke upon you, and learn of Him, for He is meek and lowly of heart, and ye shall find rest unto your souls. (Matthew 11 : 28-29) **18. Chor:** His yoke is easy, and his burden is light. (Matthew 11 : 30)

16. Arie (Alt) Freue dich sehr, Tochter von Zion, jauchze, o Tochter von Jerusalem; siehe, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Erretter, und er wird Frieden predigen unter den Heiden. (Sacharia 9, 9-10). **17. Recitativ (Alt):** Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen. (Jesaja 35, 5-6). **Arie (Alt):** Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; und er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und sanft diejenigen führen, die Junge haben. (Jesaja 40, 11) Kommt her zu ihm alle, die ihr leidet und schwer beladen seid, und er wird euch Ruhe geben. Nehmt sein Joch auf euch und lernt von ihm, denn er ist sanftmütig und von Herzen demutsvoll, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen. (Matthäus 11, 28-29) **18. Chor:** Sein Joch ist sanft, und seine Last ist leicht. (Matthäus 11,30)

Hier ist von Gott als gutem Hirten die Rede, der sich liebevoll um seine seine Schafe (sein Volk) kümmert. Jesus selbst sagt übrigens von sich in Johannes 10: „ich bin der gute Hirte!“ (und setzt sich demnach Gott gleich!). Wie kümmert sich nun Jesus um die „Schafe“?

Welche biblischen Erzählungen von Jesus geben darauf Antwort? Welche Stellen haben vielleicht schon besonders zu Dir gesprochen und sind Dir wichtig geworden?

Im „Messias“ geben die Jesaja-Worte (17) eine Antwort. Sie deuten auf die Wunder hin, die Jesus getan hat – hier auf die Heilungen. Dazu tritt eine Aussage von Jesus, die hier in der 3. Person wiedergegeben ist: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid...“

Später, in (23) finden wir nochmals das Bild von den Schafen. Die Schafe sind jetzt zerstreut, was musikalisch sehr gut umgesetzt wird.

23. Chor: All we like sheep have gone astray; we have turned every one to his own way. And the Lord hath laid on Him the iniquity of us all. (Isaiah 53 : 6)

23. Chor: Wie Schafe gingen wir alle in die Irre, ein jeglicher von uns wandte sich zu seinem eigenen Weg. Und der Herr legte ihm auf all unsere Missetaten (Jesaja 53,6).

Das Angebot des guten Hirten an die „Schafe“ lautet: Kommt her zu mir mit all euren Lasten, mit all euren Leiden, mit all euren Missetaten – und mit der Tatsache, dass ihr „in die Irre“ gegangen seid, d.h. eigene Wege ohne Gott.

Dieses Angebot hat seine Gültigkeit nicht verloren! Es gilt jedem von uns – heute!

Welche Lasten und Leiden drücken uns? Bringen wir sie im Gebet – allein oder mit jemandem anderen zusammen - zu Jesus Christus.

4.

[Teil II]

19. Chor: Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world. (John 1:29) **20. Air (Alt):** He was despised and rejected of men, a man of sorrows and acquainted with grief. (Isaiah 53 : 3). He gave His back to the smiters, and His cheeks to them that plucked off the hair: He hid not His face from shame and spitting. (Isaiah 50 : 6). **21. Chor:** Surely He hath borne our griefs, and carried our sorrows! He was wounded for our transgressions, He was bruised for our iniquities; the chastisement of our peace was upon Him. (Isaiah 53 : 4-5). **22. Chor:** And with His stripes we are healed. (Isaiah 53 : 5). **23. Chor:** All we like sheep have gone astray; we have turned every one to his own way. And the Lord hath laid on Him the iniquity of us all. (Isaiah 53 : 6). **24. Accompagnato (Tenor):** All they that see Him laugh Him to scorn; they shoot out their lips, and shake their heads, saying: (Psalm 22 : 7). **25. Chor:** He trusted in God that He would deliver Him; let Him deliver Him, if He delight in Him. (Psalm 22 : 8). **26. Accompagnato (Tenor):** Thy rebuke hath broken His heart: He is full of heaviness. He looked for some to have pity on Him, but there was no man, neither found He any to comfort Him. (Psalm 69 : 20). **27. Arioso (Tenor):** Behold, and see if there be any sorrow like unto His sorrow. (Lamentations 1 : 12). **28. Accompagnato (Sopran):** He was cut off out the land of the living: for the transgressions of Thy people was He stricken. (Isaiah 53 : 8). **29. Air (Sopran):** But Thou didst not leave His soul in hell; nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption. (Psalm 16 : 10)

19. Chor: Seht an das Gotteslamm, es trägt hinweg die Sünde der Welt. (Johannes 1,29). **20. Arie (Alt):** Er ward verachtet und von den Menschen zurückgestoßen, ein Mensch der Schmerzen und erfüllt mit Gram. (Jesaja 53,3) Er hält seinen Rücken hin denen, die ihn schlugen, und seine Wangen denen, die sein Haar ausrissen; er verbarg nicht sein Antlitz vor Schmach und Speichel. (Jesaja 50, 6) **21. Chor:** Wahrlich, er duldet unsere Qualen und lud auf sich unsere Schmerzen; er ward verwundet für unsere Missetaten, er ward zerschlagen für unsere Freveltaten, die Züchtigung wurde ihm auferlegt zu unserem Frieden. (Jesaja 53,4-5) **22. Chor:** Und durch seine Wunden werden wir geheilt. (Jesaja 53,5) **23. Chor:** Wie Schafe gingen wir alle in die Irre, ein jeglicher von uns wandte sich zu seinem eigenen Weg. Und der Herr legte ihm auf all unsere Missetaten. (Jesaja 53,6). **24. Accompagnato (Tenor):** Alle, die ihn sehen, lachen ihn aus; sie sperren ihre Mäuler auf und schütteln die Köpfe, indem sie sagen: (Psalm 22,7) **25. Chor:** Er vertraute auf Gott, daß der ihn erretten würde; laßt denn ihn erretten, wenn er an ihm Gefallen findet. (Psalm 22,8) **26. Accompagnato (Tenor):** Dein Tadel hat ihm das Herz gebrochen, er ist voll von Traurigkeit: Er schaute nach einem, der Mitleid mit ihm habe, aber da war keiner, noch fand er jemanden, der ihn tröstete. (Psalm 69, 20) **27. Arie (Tenor):** Schaut doch und seht, ob da irgendein Schmerz sei wie sein Schmerz. (Klagelieder 1, 12) **28. Accompagnato (Sopran):** Er wurde aus dem Land der Lebenden weggerissen, für die Missetat deines Volkes wurde er geschlagen. (Jesaja 53,8) **29. Arie (Sopran):** Doch du liebest seine Seele nicht in der Hölle, noch ertrugst du, deinen Heiligen verwesen zu sehen. (Psalm 16,10).

Das Gotteslamm

In diesem Teil geht es um die Passion Christi. Er beginnt mit einer Prophetie von Johannes dem Täufer, als dieser Jesus kommen sieht: „**Seht das Gotteslamm, das die Sünde der Welt hinwegträgt.**“ Er bezieht sich dabei auf Jesaja 53: ...In diesen Worten liegt die ganze Botschaft der Passion.

1. Das zur Schlachtbank geführte Lamm

- Der am Kreuz sterbende „Messias“ ist das Gegenbild zum triumphierenden Messias, wie ihn die Juden zur Zeit Jesu erwarteten. Man hoffte auf einen göttlichen Erlöser, der aus der Unterdrückung durch die Römer befreien würde.
- Jesu Tod am Kreuz durchkreuzte auch die Erwartungen der Jünger, die viele Wunder gesehen hatten.

- Dass der Gekreuzigte Gottes Sohn sein sollte, stand zur Zeit des frühen Christentums auch im Gegensatz zu den Gottesvorstellungen der damaligen Welt. Die Griechen und Römer kannten nur stolze Götter und nur einen siegreichen Götterkönig.
- Dass Gottes Sohn am Kreuz sterben musste (oder umgekehrt: dass der Gekreuzigte der „Messias“ war) - das gilt als das grösste „Skandalon“ (Skandal, Ärgernis)! Man kann daran nur glauben oder zweifeln.

2. Das von Gott gesandte Lamm

- Es war kein Zufall, und es war auch mehr als ein geplantes Verbrechen, dass Jesus sterben musste. Es war von Gott so gewollt.
- Es war auch kein Tod, den Jesus selber suchte. Er bat Gott darum, dass er verschont würde, sagte aber: „nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Auf diese Bitte nimmt der Chor in 25 zynisch Bezug (sonst spielt der Chor im „Messias“ immer eine positive Rolle). Diese Passage unterstreicht: Es ist unverständlich, dass Gott dies zulies.

3. Das die Sünde der Welt tragende Lamm

- Es gibt nur eine Erklärung für den Kreuzestod. Sie ergibt sich aus vier Bezügen:
 - a. Aus dem Bezug zu den Prophetien des Alten Testaments
 - b. Aus dem Bezug zu den eigenen Worten von Jesus, der sein Leiden ankündigte
 - c. Aus dem Bezug zur Nachgeschichte – zur Auferstehung
 - d. Aus dem Bezug zur weiteren Geschichte der Bibel bzw. der Menschen, die Jesus als „Erlöser aus Schuld“ erfahren
- Die Erklärung: Jesus stirbt am Kreuz, um die Sünde der Welt (und unsere Sünde) zu tragen, d.h. hinwegzutragen. Die Bibel kennt viele verschiedene Bilder für dieses Geschehen (stellvertretendes Opfer, Bezahlung der Schuld usw.).
- Der Mensch, der daran glaubt, dass Jesus Christus für seine Schuld gestorben ist, erfährt Vergebung und Versöhnung mit Gott. Er tritt dadurch ein in den neuen Bund, den Gott mit ihm schliesst.

***Ist uns diese Botschaft selber schon wichtig geworden? Wenn ja: wann und wie?
Was heisst „Schuld“ und „Vergebung der Schuld“? Wie kann man Vergebung erfahren?
Was waren /sind die Folgen für unser Leben?***

Ein Blick „hinüber“ zur Matthäuspassion zeigt: Bach lässt den Chor immer wieder „Antworten des Glaubens“ geben. (wie auch im Weihnachtsoratorium und in der „Johannespassion“). Denn Bach schreibt Musik für den Gottesdienst - im Unterschied zu Händel. Darum kann bei ihm die Gemeinde antworten:

„Ich bin's, ich sollte büßen.../ die Geißeln und die Banden / und was du ausgestanden, /das hat verdient meine Seel.“

5.

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebet...“

29. Air (Sopran): But Thou didst not leave His soul in hell; nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption. (Psalm 16 : 10)

40. Air (Sopran): I know that my Redeemer liveth, and that he shall stand at the latter day upon the earth. And though worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God. (Job 19 : 25-26). For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep. (I Corinthians 15 : 20).

29. Arie (Sopran): Doch du liebest seine Seele nicht in der Hölle, noch ertrugst du, deinen Heiligen verwesen zu sehen. (Psalm 16,10).

40. Arie (Sopran): Ich weiß, daß mein Erlöser lebt und daß er am jüngsten Tage auf der Erde stehen wird; und wenn auch Würmer diesen Körper zerstören, werde ich in meinem Fleische Gott sehen. (Hiob 1, 25-26) Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten, der Erstgeborene jener, die schlafen (1.Korinther 15,20).

Die Arie: „Doch du liebest seine (meine) Seele nicht in der Hölle (im Tode)...“ beendet den letzten Teil. Nachdem vom Tod des „Messias“ die Rede war, wird damit die Auferstehung angedeutet. Der Text stammt aus Psalm 16,10. Er wurde schon bald nach Ostern von den ersten Christen als prophetisches Wort aus dem Alten Testament verstanden und zitiert (Apostelgeschichte 2, 27 und 13,35).

Das Auferstehungs-Thema wird später im „Messias“ wieder aufgenommen – vor allem mit der berühmten Arie „Ich weiss, dass mein Erlöser lebet...“. Diese beiden Arien bilden die Klammer um die Stücke 30-39, die wir im nächsten Kapitel behandeln werden.

Wir wenden uns nun also dieser Klammer, d.h. dem Auferstehungs-Thema zu. Es ist die zentrale Botschaft des Neuen Testaments:

Die Auferstehung...

- **...wurde schon im Alten Testament angekündigt:** „Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er (...) lange leben“. Jes 53,10. Auch Psalm 16, 10 und andere Stellen sprechen dunkel davon.
- **...wurde von Jesus selbst angekündigt:** „Des Menschen Sohn muss viel leiden...und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen.“ (Markus 8,31; auch 9,31 und 10, 32ff.)
- **...war eine leibliche Auferstehung.** Gott „korrigierte“ so die Hinrichtung am Kreuz.
- ...war zugleich eine **Auferstehung zu einem neuen, himmlischen Leib:** Jesus konnte nun an mehreren Orten gleichzeitig sein und sogar durch Türen hindurch gehen. Das bedeutete: Jesus war bereits von Gott „erhöht“ und als Gottessohn bestätigt.
- **...bedeutete so eine weitere Korrektur Gottes:** Statt der „König der Juden“ (INRI-Inschrift über dem Kreuz) war Jesus nun der „Kyrios“ (=„Herr“) der Welt, der bald zur Rechten Gottes sitzen würde – siehe im „Messias“ die Nummern 30+31.
- **...war ein Ereignis, von dem die Jünger Jesu selber überrascht wurden.** Sie waren so verzweifelt über den Tod von Jesus, dass sie so etwas nicht einfach „erfinden“ konnten. Sie glaubten auch zuerst gar nicht daran, bis sie den Auferstandenen sahen und sogar berührten (Thomas)
- **...wurde von vielen Menschen bezeugt.** Paulus spricht davon, dass mehr als fünfhundert Menschen den Auferstandenen gesehen haben (1.Korintherbrief 15)
- **...wurde von den ersten Christen unter Todesgefahr verkündet,** war also keine „vorteilhafte“ Lehre.
- **...ist rein menschlich betrachtet unbegreiflich.** Sie ist aber nicht weniger unbegreiflich als die Erschaffung der Welt oder die Existenz des Weltalls – oder, wenn man die Bibel ernst nimmt: als die grossen Wunder, die Gott im Volk Israel vollbracht hat.

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebet“ sind Worte aus dem Buch Hiob, die im „Messias“ auf Jesus Christus bezogen werden. Sie spiegeln das zentrale Bekenntnis des christlichen Glaubens. Wie kommt ein Mensch zu solchem Glauben? Welche Auswirkungen hat dieser Glaube?

Bemerkungen:

- Der Glaube an die Auferstehung ist kein blinder Glaube, sondern er gründet auf Erfahrungen von Menschen, die glaubwürdig sind. Diese Menschen sind die biblischen Augenzeugen; zu ihnen gehören aber auch die christlichen Zeugen zu allen Zeiten, die die Wirklichkeit des auferstandenen Jesus Christus erfahren haben.
- Der Christ glaubt nicht in erster Linie an eine Lehre, sondern es geht um die persönliche Beziehung zu Jesus Christus.
- Die Kirche hat immer wieder betont: Der Glaube an die Auferstehung ist nur möglich, weil der Auferstandene uns hilft, zu glauben. Die Aussage: „Ich weiss, dass mein Erlöser lebet...“ kann darum zuerst als Bitte formuliert werden: „Ich glaube daran, dass Du lebst. Hilf mir, dass dieser Glaube immer mehr zum Wissen wird.“

6.

30. Chor: Lift up your heads, O ye gates; and be ye lift up, ye everlasting doors; and the King of Glory shall come in. Who is this King of Glory? The Lord strong and mighty, the Lord mighty in battle. Lift up your heads, O ye gates; and be ye lift up, ye everlasting doors; and the King of Glory shall come in. Who is this King of Glory? The Lord of Hosts, He is the King of Glory. (*Psalm 24 : 7-10*). **31a. Recitativ (Tenor):** Unto which of the angels said He at any time: Thou art My Son, this day have I begotten Thee? (*Acts 13: 33; Hebrews 1 : 5; Psalm 2:7*). **31b. Chor:** Let all the angels of God worship Him. (*Hebrews 1 : 6*). **32. Air (Alt):** Thou art gone up on high; Thou hast led captivity captive, and received gifts for men; yea, even from Thine enemies, that the Lord God might dwell among them. (*Psalm 68 : 18*). **33. Chor:** The Lord gave the word; great was the company of the preachers. (*Psalm 68 : 11/12*). **34. Air (Sopran):** How beautiful are the feet of them: that preach the gospel of peace, and bring glad tidings of good things. (*Isaiah 52 : 7 / Romans 10 : 15*). **35. Chor:** Their sound is gone out into all lands, and their words unto the ends of the world. (*Romans 10 : 18 / Psalm 19:4*) **36. Air (Bass):** Why do the nations so furiously rage together, and why do the people imagine a vain thing? The kings of the earth rise up, and the rulers take counsel together against the Lord, and against His Anointed. (*Psalm 2 : 1-2*). **37a. Chor:** Let us break their bonds asunder, and cast away their yokes from us. (*Psalm 2 : 3*). **37b. Recitativ (Tenor):** He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn; the Lord shall have them in derision. (*Psalm 2 : 4*). **38. Air (Tenor):** Thou shalt break them with a rod of iron; thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel. (*Psalm 2 : 9; Revelation 19: 15*) **39. Chor:** Hallelujah: for the Lord God Omnipotent reigneth. (*Revelation 19 : 6*). The kingdom of this world is become the kingdom of our Lord, and of His Christ; and He shall reign for ever and ever. (*Revelation 11 : 15*) King of Kings, and Lord of Lords. (*Revelation 19 : 16*). Hallelujah!

30. Chor: Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, daß einziehe der König der Herrlichkeit! Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Jehova, stark und mächtig! Jehova, mächtig im Kampf! Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, daß einziehe der König der Herrlichkeit! Wer ist er, dieser König der Herrlichkeit? Jehova der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit! (*Psalm 24, 7-10*) **31a. Rezitativ (Tenor):** Zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt? (*Apg. 13,33; Hebräer 1,5, Psalm 2,7*) **31b. Chor:** Laßt alle Engel Gottes ihn anbeten. (*Hebräer, 1,6*) **32. Arie (Alt):** Du bist in die Höhe gefahren, du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis geführt und Gaben empfangen für die Menschen, ja selbst für deine Feinde, daß Gott der Herr wohne unter ihnen. (*Psalm 68, 18*). **33. Chor:** Der Herr gab das Wort, groß war die Zahl der Prediger. (*Psalm 68, 11/12*). **34. Arie (Sopran):** Wie lieblich sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens verkünden und frohe Botschaft vom Heil bringen. (*Jesaja 52, 7 / Römer 10, 15*) **35. Chor:** Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande und ihre Worte bis ans Ende der Welt. (*Römer 10,18; Psalm 19,4*). **36. Arie (Bass):** Warum rasen die Völker so wütend, und warum reden die Menschen Vergebliches? Die Könige der Welt stehen auf, und die Herrscher halten miteinander Rat gegen den Herrn und seinen Gesalbten. (*Psalm 2, 1-2*) **37a. Chor:** Lasst uns ihre Bande zerbrechen und ihr Joch von uns abwerfen. (*Psalm 2,3*) **37b. Rezitativ:** Der, welcher im Himmel wohnt, wird sie verlachen; denn der Herr wird sie verspotten (*Psalm 2,4*). **38. Arie:** Du sollst sie zerschlagen mit einem Stab aus Eisen, du sollst sie in Stücke schlagen wie eines Töpfers Gefäße (*Psalm 2,9; Offenbarung 19,15*). **39. Chor:** Halleluja, denn der Herr, der allmächtige Gott, herrscht. (*Offenbarung 19,6*) Das Königreich dieser Welt ist zum Königreich unseres Herrn und seines Christus geworden; und er wird regieren auf immer und ewig, (*Offenbarung 11,15*) König der Könige, Herr der Herren (*Offenbarung 19,16*), Halleluja.

Dieser Teil „jubelt“ über die Königsherrschaft Gottes (bzw. Christi) und über die Verbreitung des Evangeliums. Dazwischen wird der Widerstand gegen die „frohe Botschaft“ thematisiert. Den Schlusspunkt bildet der „Halleluja“-Chor, bei dem der englische König Georg II aufsprang, weil er meinte, der „Messias“ sei hier zu Ende. (Seither erhebt sich das englische Publikum beim „Halleluja“ von den Sitzen). Das Libretto verwendet hier vor allem Psalmworte, die zum Teil auch im Neuen Testament zitiert werden.

Darum möchten wir uns zuerst dem Buch der Psalmen zuwenden:

Die Psalmen – zeitlos und „prophetisch“

Die Psalmen sind das „Liederbuch“ der Bibel. Es gibt 150 Psalmen: Dankpsalmen, Klagepsalmen, Busspsalmen, Trostpsalmen usw. Einer der berühmtesten und besten Psalmdichter war der König David. Die Psalmen wurden zum Teil im Tempel zusammen mit der Gemeinde gesungen. Die Musik der Psalmen ist leider nicht überliefert. Aber die Verse selbst sind Weltliteratur und haben zahlreiche Dichtungen und natürlich auch Komponisten inspiriert. Die Psalmen sind im Vergleich mit den Worten des Jesaja und anderer Propheten, die den „Messias“ und sein Wirken deutlich „voraussahen“, nicht so stark prophetisch.

Aber die Psalmen-Dichter wussten, wie Gott im Volk und im Leben des einzelnen Menschen handelt. Viele Psalmen handeln von Gottes früheren Taten. Darum konnte David singen: „Du wirst mich nicht dem Tod überlassen.“ (*Psalm 24, 7-10*) Weil die Psalmsänger wissen, wer Gott ist und wie in der Vergangenheit *gehandelt hat*, können sie auch

sagen, wie er in der Zukunft *handeln wird*. Darum haben die Psalmen eine gewisse prophetische Qualität und sind von zeitloser Aktualität!

Das Buch der Psalmen ist, wie Martin Luther gesagt hat, eine „kleine Bibel“ in sich. Welche Psalmversionen (in der klassischen Musik) oder Psalm-Nachdichtungen (Literatur) kennen wir? Welche Psalmen sind uns vielleicht schon selber wichtig geworden?

„Halleluja“

Zwei Haupt-Aussagen ziehen sich durch diesen Teil, der in das strahlende „Halleluja“ mündet: Die erste Aussage lautet:

- Der Messias ist der König der Herrlichkeit (30)
- Gott verleiht Jesus den Sieg – er nennt ihn vor aller Welt seinen Sohn (31a)¹.
- Der „Messias“ gibt den Gefangenen Freiheit; er gibt den Menschen (göttliche) Gaben² und wohnt selbst unter seinen Feinden (32)
- Der Messias setzt sich auch mit Macht gegen die Feinde des Evangeliums³ durch (37-39).

Händel ist ein Meister des Gotteslobes. Wer wird gelobt? Der triumphierende Messias! Es ist aber gerade der Messias, der für uns sein Leben gegeben hat. Darum erscheint im Buch der Offenbarung (und in Händels „Messias“, Nr. 47) Christus auch als das Lamm Gottes, das angebetet wird. Wie wichtig ist für unser Leben das Lob Gottes? Wie kann man Gott loben?

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer, der von den Nazis umgebracht wurde, sagte: „Wer vor Gott die Knie beugt, wird sie vor keinem anderen beugen.“ Das Lob Gottes als Widerstand gegen die „Feinde Gottes“.

„Wie lieblich sind die Füße derer, die das Evangelium verkünden...“

Die zweite Aussage dieses Teils lautet:

- Gott sendet sein Wort aus. Menschen verkünden das Evangelium des Friedens (33-35)
- Es regt sich Widerstand gegen das Evangelium (35-36), aber Gott siegt (37-38)

Wenn das Evangelium eine lebensverändernde (und die Gesellschaft prägende) Botschaft vom Frieden und vom Heil ist, muss sie weitergesagt werden. Es wird sich dagegen Widerstand regen, aber gegen Menschen zu kämpfen ist nicht unsere Sache, sondern Gottes Sache.

Warum sollen Christen das Evangelium verkünden? Wie kann dies in der heutigen Zeit geschehen? Was kann das für Künstler heissen: Verkündigung durch Musik und Kunst und/oder unter Künstlern?

¹ Der zitierte Psalm 2 ist eigentlich ein Königpsalm: Der König Israels ist von Gott eingesetzt und wird wie Gottes „Sohn“ vor den Feinden geschützt. Hier ist wichtig zu wissen: Dem Königshaus Davids wird zugesprochen, dass aus ihm der „ewige König“, der „Messias“ kommt (2.Samuel 7). Und Jesus ist tatsächlich ein direkter Nachkomme von David, wie sein Stammbaum zeigt (Matthäus 1). Darum kann in Psalm 2 eine Prophetie gesehen werden, die vom Messias spricht.

² Man hat die in Psalm 68,18 erwähnten Gaben auf Pfingsten gedeutet: auf die Gabe des Heiligen Geistes

³ Der Sieg über die Feinde wird mit drastischen Worten aus Psalm 2 beschrieben, die ähnlich auch in der Offenbarung vorkommen: an jener Stelle, an der Jesus Christus im „Halleluja“-Chor als „König aller Könige“ und „Herr aller Herren“ gelobt wird. Aus der Sicht des Neuen Testaments gilt: „Liebet eure Feinde!“ Jesus hat dies konsequent getan. Feinde können auch dämonische Mächte sein (s. das Wort von Paulus: „Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“ Epheser 5,12)

7.

[Teil III]

40. Air (Sopran): I know that my Redeemer liveth, and that he shall stand at the latter day upon the earth. And though worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God. (*Job 19 : 25-26*). For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep. (*I Corinthians 15 : 20*). **41. Chor:** Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive. (*I Corinthians 15 : 21-22*). **42. Accompagnato (Bass):** Behold, I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be changed in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet. (*I Corinthians 15 : 51-52*). **43. Air (Bass):** The trumpet shall sound, and the dead shall be raised incorruptible, and we shall be changed. For this corruptible must put on incorruption and this mortal must put on immortality. (*I Corinthians 15 : 52-53*). **44a. Recitativ (Alt):** Then shall be brought to pass the saying that is written: Death is swallowed up in victory. (*I Corinthians 15 : 54*). **44b. Duet (Alt/Tenor):** O death, where is thy sting? O grave, where is thy victory The sting of death is sin, and the strength of sin is the law. (*I Corinthians 15 : 55-56*) **45. Chor:** But thanks be to God, who giveth us the victory through our Lord Jesus Christ. (*I Corinthians 15 : 57*). **46. Air (Sopran):** If God be for us, who can be against us? (*Romans 8 : 31*) Who shall lay anything to the charge of God's elect? It is God that justifieth, who is he that condemneth? It is Christ that died, yea rather, that is risen again, who is at the right hand of God, who makes intercession for us. (*Romans 8 : 33-34*). **47. Chor:** Worthy is the Lamb that was slain, and hath redeemed us to God by His blood, to receive power, and riches, and wisdom, and strength, and honour, and glory, and blessing. Blessing and honour, glory and power, be unto Him that sitteth upon the throne, and unto the Lamb, for ever and ever. (*Revelation 5 : 12-14*) **Chor:** Amen.

40. Arie (Sopran): Ich weiß, daß mein Erlöser lebt und daß er am jüngsten Tage auf der Erde stehen wird; und wenn auch Würmer diesen Körper zerstören, werde ich in meinem Fleische Gott sehen. (Hiob 1, 25-26) Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten, der Erstgeborene jener, die schlafen (1.Korinther 15,20). **41. Chor:** Da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kam auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, werden sie in Christus ebenso alle lebendig gemacht werden. (1.Korinther 15,21-22). **42. Accompagnato (Bass):** Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, sondern wir werden alle verwandelt werden in einem Moment, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. (1.Korinther 15, 51-52) **43. Arie (Bass):** Die Posaune wird ertönen, und die Toten werden auferstehen unverwest, und wir werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muß anziehen die Unverweslichkeit, und das Sterbliche muß anziehen die Unsterblichkeit. (1.Korinther 15, 51-52) **44a. Rezitativ (Alt):** Dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. (1.Korinther 15, 54) **44b. Duett (Alt/Tenor):** O Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg? Der Stachel des Todes ist die Sünde und der Sünde Kraft das Gesetz. (1.Korinther 15, 55-56) **45. Chor:** Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch den Herrn Jesus Christus. (1.Korinther 15, 57) **46. Arie (Sopran):** Wenn Gott für uns ist, wer kann wider uns sein? (Römerbrief 8,31) Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Es ist Gott, der gerecht macht, wer ist der, welcher verdammt? Es ist Christus, der starb, ja vielmehr, der wieder auferstanden ist, der zur rechten Hand Gottes sitzt, der Fürsprache für uns einlegt. (Römerbrief 8,33-34) **47. Chor :** Würdig ist das Lamm, das erschlagen wurde und uns losgekauft hat bei Gott durch sein Blut, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Segen. Segen und Ehre, Ruhm und Stärke gebührt ihm, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm, auf immer und ewig.(Offenbarung 5,12-14) **48. Chor:** Amen.

Die Haupt-Themen des „Messias“ waren in Teil I und II: Die Ankündigung des Messias, seine Geburt, sein Wirken auf der Erde, sein Tod am Kreuz, seine Auferstehung und die endgültige Herrschaft des Messias.

Die Folgen sind...

- 1) **...im Leben des einzelnen Menschen:** In Jesus Christus zeigt Gott, dass er *mit uns* ist. Jesus Christus trägt unsere Lasten. Er vergibt unsere Schuld. Wir können an den auferstandenen Christus glauben und sein Wirken in unserem Leben erfahren.
- 2) **...für die Gemeinschaft der Christen⁴:** sie verkündet das Evangelium. Sie lobt Gott.
- 3) **...in der „kosmischen Dimension“:** Der Messias ist Herr über alle Herren

„Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

Der Teil III eröffnet eine „eschatologische“ Perspektive. „Eschatologie“ ist die „Lehre von den letzten Dingen“. Es geht hier um die „letzten Dinge“ des Menschen und der Welt: um das Leben nach dem Tod und um die Zukunft der Welt. Händel verwendet hier vor allem Texte aus den Briefen des Paulus und aus der Offenbarung.

Der Messias bringt uns also...

⁴ Diese sind auch für das Leben des einzelnen Christen wichtig, aber damit ist nicht nur der einzelne Christ beauftragt; sie sind gerade für die Existenz der christlichen Kirchen wichtig. Wo Kirchen (christliche Gemeinschaften) nicht verkündigend in die Welt hineinwirken und wo das Lob Gottes fehlt, fehlt Entscheidendes!

4) ...in der „eschatologischen“ Dimension: Auferstehung nach dem Tod und Begnadigung im Gericht

Welchen Text aus 40-47 findest Du nach nochmaligem Lesen besonders eindrücklich? Welcher spricht Dich am stärksten an? Warum?

- **Die zentrale Frage** in diesem Zusammenhang lautet: Warum werden Menschen (das heisst „Sünder“) von Gott im Gericht freigesprochen? Es ist eine der zentralsten Fragen des Glaubens überhaupt.
- **Die Antwort** darauf könnte heissen: „Weil wir doch nicht so schlecht sind. Weil wir auch viel Gutes gemacht haben. Gott wird unsere guten Taten berücksichtigen.“
- **Die Antwort der Bibel lautet:**
 - „Wir alle sind Sünder und es fehlt uns die Gerechtigkeit (=es fehlen uns die gerechten Taten), die vor Gott etwas gelten. (Römerbrief 3,23)
 - Gott hat aber Jesus Christus = „den, der keine Sünde hatte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm (=in der Verbindung mit Christus) die Gerechtigkeit werden, die vor Gott gilt.“ (2.Korintherbrief 5,21) Das Lamm hat uns „losgekauft bei Gott durch sein Blut.“ (Offenbarung 5,.12-14)
 - Niemand kann uns beschuldigen! Gott ist für uns! (Römerbrief 8,31). „Gott macht uns gerecht! Wer kann uns verdammen?“ (Römerbrief 8,33-34)

Die Folge dieser „Gerechtigkeit“ davon ist das ewige Leben. Welche Auswirkungen hat sie in unserem jetzigen Leben? Was heisst, als „von Gott freigesprochene Menschen“ zu leben?

Amen

Der „Messias“ schliesst mit einem eindrücklichen „Amen“.

Amen – das heisst: „wahrlich“ oder „so sei es, so ist es“. Es ist ein Bekenntnis zu allem, was gesungen und gehört wurde. „Amen“, dies ist auch ein Wort, das Jesus oft gebrauchte. Manchmal sogar, um wichtige Aussagen zu unterstreichen, doppelt:

„Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ (Johannes 5,24)

In unserer Zeit gilt Alles als „relativ“: Werte, Lebenseinstellungen, Religion... Wie kann man hier noch zu einer Sache „Amen“ sagen und danach leben?

Auf www.crescendo.org findest Du Informationen, Berichte und Impulse für christliche Musiker und Künstler.